

Titel

Ra-ka-rö

Quelle

Ursprüngliche Quelle unbekannt; hier vorgestellt im Rahmen der von IJAB und transfer durchgeführten Trainingsseminare „Partizipation und Mitbestimmung im Kinder- und Jugendreisen“. Die gesamte „Anleitung für die Praxis“ finden Sie unter: <http://www.dija.de> > Interkulturelles Lernen. Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei IJAB, Projekt QuiK, E-Mail: quik@ijab.de.

Inhalt/Thematischer Hintergrund

Die Übung entstammt dem Bereich der Erlebnispädagogik und dient dem Einstieg, innerhalb der Gruppen eine offene Gesprächs- und Vertrauenskultur aufzubauen. Dabei sind die Förderung von Ich-Stärke und Wir-Gefühl wesentliche Aspekte für eine unterstützende Atmosphäre, die von Akzeptanz, Respekt und gegenseitiger Hilfe getragen wird.

Dauer

Ca. 5 Minuten

Teilnehmer/innen

Personen jeglicher Altersgruppen. Bei einander fremden und schon bekannten Personen einsetzbar. Minimum 6 Personen, nach oben unbegrenzt.

Ziele

- Einstimmung und Auflockerung
- Belebung in der Gruppe, Gruppengefühl
- Abbau von Scheu vor körperlicher Nähe

Rahmenbedingungen

Flexibel, innerhalb geschlossener Räume und draußen spielbar.

Material

Keines

Vorbereitung

Keine

Ablauf

Ein Bewegungsgesang im Kreis in drei Strophen. Alle Teilnehmenden stellen sich im Kreis auf. Es geht dreimal drei Schritte nach rechts, zzgl. einem Zwischenschritt. Dann dreimal drei Schritte nach links (ebenfalls mit Zwischenschritt). Auf die ersten drei Schritte werden jeweils die Silben „Ra“ „Ka“ „Rö“ gesprochen. Bei der ersten Strophe berührt man sich mit den Händen auf den Nachbarsschultern, bei der zweiten Strophe mit den Händen auf den Nachbarsknien, bei der dritten Strophe mit den Händen auf den Nachbarsknöcheln.

Auswertung

Nicht erforderlich

Varianten

Hinweise

Da sich die Kommunikation hier auf das drei Silben reduziert, kann dieses Spiel wunderbar in Gruppen eingesetzt werden, die sich auf einem niedrigen Level der Verständigung bewegen.